

Regulierungsrecht der Netzwirtschaften

Vom Monopol zum freien Wettbewerb - eine systematisch rechtliche Darstellung

Strom- und Gasversorgung, Telekommunikation, Eisenbahn- und Postwesen waren lange dadurch geprägt, dass die Leistungen durch staatliche Unternehmen unter Monopolbedingungen erbracht wurden. In jüngerer Zeit wurden jedoch auch diese sog "Netzwirtschaften" dem Wettbewerb geöffnet. Dies erfolgte in erster Linie dadurch, dass Netzbetreiber zur Gewährung von diskriminierungsfreiem Netzzugang verpflichtet wurden. Das vorliegende Werk bereitet die mit diesem Systemwechsel verbundenen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Dabei wird neben der Marktzutritts-, Netzzugangs- und Preisregulierung sowie dem "Unbundling" - die den Kernbereich des Regulierungsrechts bilden - auch auf Themen wie Schutz der Nutzer, technikalrechtliche Fragestellungen sowie auf die Sicherstellung von Gemeinwohlbelangen im Wettbewerb eingegangen. Ebenso werden Organisation und Aufgaben der Regulierungsbehörden und ihre Stellung in der europäischen Mehrebenenverwaltung behandelt.

Mehr Informationen zu Paketangeboten aus der Reihe Forschungen aus Staat und Recht finden Sie unter: www.verlagoesterreich.at/fsr

Forschungen aus Staat und Recht 172/173

Christian F. Schneider

Regulierungsrecht
der Netzwirtschaften I und II

 VERLAG
ÖSTERREICH

Schneider (Autor)
Regulierungsrecht der Netzwirtschaften

Monografie
1568 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-6492-1 (Print)
ISBN 978-3-7046-7119-6 (eBook)
Erscheinungsdatum: 29. November 2013

189,00 € (Print)
170,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt